

Varianten der Orion

Orion 9: ursprüngliches Serienmodell mit 410 PS (306 kW) Pratt & Whitney Wasp A oder 420 PS (313 kW) Wasp C Sternmotor; 14 gebaut.

Orion 9A Special: ein Exemplar mit 450 PS (336 kW) Wasp SC Motor und kleineren Änderungen des Flugwerks.

Orion 9B: zwei Maschinen mit 575 PS (429 kW) Wright R-1820-E Cyclone Motoren; an die Swissair verkauft.

Orion 9C: neue Bezeichnung für die auf den Standard der Orion gebrachte Altair DL-2A.

Orion 9D: Serienversion mit kleineren Änderungen am Flugwerk, ursprünglich mit dem Pratt & Whitney Wasp S1D1 Motor; 13 gebaut.

Orion 9E: drei Maschinen, weitgehend identisch mit der Orion 9, aber mit 450 PS (336 kW) Wasp SC1 Motor.

Orion 9F: ein Geschäftsreiseflugzeug mit 645 PS (481 kW) Wright R-1820-F2 Cyclone Motor.

UC-85: US Army Air Force Bezeichnung für eine im Juni 1942 eingezogene Orion 9D.

Orion-Explorer: Bezeichnung für eine Orion 9E nach Ersatz eines beschädigten Tragflügels durch den der zweiten, abgestürzten Explorer 7, Einbau von starrem Fahrwerk und einem 600 PS (482 kW) Wasp S3H1-Motor; später mit Schwimmern ausgerüstet und von Wiley Post und Will Rogers beim Versuch eines Fluges um die Welt benutzt. Beide Piloten starben, als das Flugzeug am 15. August 1935 in Alaska abstürzte.